



Großbatterie in Mellach für Batterietests im Rahmen des Innovationsprojekts Synerg-E.

Lasst uns speichern

Verbund entwickelt innovative Geschäftsmodelle für lokale Speicher, die Strom aus Erneuerbaren zur Verfügung stellen.

MELLACH. Mit zunehmender Dynamik der Energiewende werden Energiespeicher immer wichtiger. Auch in der Elektromobilität spielt das Thema eine Schlüsselrolle – in den Fahrzeugen sowie bei Ladestationen.

Beim Ultra-Schnellladen wird in kürzester Zeit enorm viel Leistung und Energie benötigt, was kurzfristig zu einer starken Belastung des lokalen Stromnetzes und zu hohen Kosten führt.

Ideale Rahmenbedingungen

Um das zu vermeiden, optimiert Verbund im Projekt Synerg-E den Einsatz lokaler Pufferspeicher zur Lastspitzenglättung und als Flexibilität am Regelenergiemarkt.

Im August wurde die erste Pufferbatterie für den Einsatz bei Ultra-Schnellladestandorten nach Mellach geliefert und für Tests zum Wirkungsgrad sowie zu den Be- und Entladezyklen der Batteriespeicher in Betrieb genommen.

„Nachdem wir uns einige Standorte angesehen haben, hat sich gezeigt, dass Mellach ideal geeignet ist“, erklärt Karl Zach, Projektmanager für Power Solutions bei Verbund Solutions. „Wir haben qualifizierte Mitarbeiter vor Ort sowie ausreichend Raum zur Verfügung.“

Denn sowohl die Batterien wie auch die Ultra-Schnellladestationen benötigen Platz – nicht nur

statisch, sondern auch bei Anlieferung und Abholung. „Immerhin sind die Batterie-Container rund sechs Meter lang, knapp drei Meter hoch und bis zu 14 Tonnen schwer“, beschreibt Zach die Dimensionen.

Alles dreht sich um das Netz

Wichtig bei der Entscheidung für Mellach war auch die Netzanbindung. Zentraler Faktor im Testbetrieb sind die Auswirkungen einer Ultra-Schnellladestation auf das lokale Stromnetz und damit auf den Verteilnetzbetreiber. Im Rahmen des Synerg-E-Projekts sind auch Präqualifikations-Testreihen für den Regelenergiemarkt vorgesehen, die für den Übertragungsnetzbetreiber notwendig sind.

Im Projekt Synerg-E arbeiten mehrere Verbund-Gesellschaften sowie Smatrics und Allego als Betreiber der Ultra-Schnellladestationen in Österreich und Deutschland bereichsübergreifend zusammen. (pj)

”

Mellach ist ein idealer Standort, um das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten zu testen.

Karl Zach
Verbund Solutions

“

SALZACHKRAFTWERK

Der erste Strom aus Gries

GRIES. Rund 50 Mio. € investieren Verbund und Salzburg AG in das Gemeinschaftsprojekt Salzachkraftwerk Gries im Pinzgau. Mit 8,85 MW Leistung und einer Jahreserzeugung von 42 Mio. Kilowattstunden wird es CO₂-freien Wasserkraftstrom für mehr als 10.000 Haushalte erzeugen.

Nun wird bereits (von Maschine 2) Strom ins Netz geliefert. Zuvor wurden der Betonbau beendet, die Wehranlage mit sämtlichen Sicherheitskomponenten in Betrieb genommen und im August mit dem Aufstau der Salzach begonnen.

Was jetzt noch kommt

Die ursprüngliche Inbetriebnahme war für Februar 2019 vorgesehen. „Durch die professionelle Zusammenarbeit im Projektteam wurde ein optimierter Terminablauf und damit die Vorverlegung noch in den Herbst möglich“, sagt Projektleiter Hannes Badura.

Bis etwa Mitte 2019 wird noch an der Fertigstellung der Unterwassereintiefung, der Fischaufstiegshilfe sowie ökologischen Maßnahmen gearbeitet. (pj)



An der Salzach

Das Kraftwerk Gries liefert bereits Strom ins Netz.